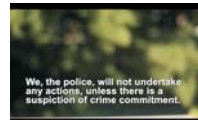




# Findlingspreisträgerin 2015 Zofia Pręgowska mit "Unsichtbar"

## und Filmprogramm vom Szczecin Europäisches Filmfestival 2015

in M-V zu Gast





Di 17. Mai 20.00 Kino Gutshaus Garvensdorf  
Mi 18. Mai 20.00 Werkstattkino Wendorf  
Do 19. Mai 19.30 Kino unterm Dach Schwerin  
Fr 20. Mai FiSH Festival Junger Film LiWu Rostock  
Sa 21. Mai 16.00 FiSH Festival Junger Film LiWu Rostock  
So 22. Mai 20.00 Kino im Kulturhaus Brüssow  
Mo 23. Mai  
Di 24. Mai 20.15 Kino Kunsthaus Güstrow  
Mi 25. Mai 19.00 Mittelhof Gessin  
Do 26. Mai 20.00 Koeppenhaus, Greifswald

# NIEWIDZIALNE UNSICHTBAR Zofia Pręgowska

➡ **LVFK und SEFF präsentieren eine Auswahl polnischer Filme aus SEFF und im Besonderen den Findlingspreisträger 2015, erstmals bei SEFF vergeben**

➡ **Polnische Filmabende vom 17. - 26. Mai 2016 in Mecklenburg-Vorpommern**

➡ **Findlingspreisträgerin Zofia Pręgowska zu Gast**

Förderer und Unterstützer:  
Kulturelle Filmförderung Mecklenburg-Vorpommern, SEFF Szczecin,  
polenmARkT Greifswald, Institut für Slavistik der Universität Greifswald,  
FiSH Rostock, MoKi Güstrow und die teilnehmenden Filmklubs



Dienstag, den 17.05.16 um 20:00 Uhr  
**Gutshaus Garvensdorf**  
Adresse



Mittwoch, den 18.05.16 um 20:00 Uhr  
**Werkstattkino Wendorf**  
Adresse



Donnerstag, den 19.05.16 um 19:30 Uhr  
**Kino unterm Dach Schwerin**  
Adresse

**noch in Arbeit**



Freitag, den 20.05.16  
**FiSH Festival | LiWu Rostock**  
Adresse



Samstag, den 21.05.16 um 16:00 Uhr  
**FiSH Festival | LiWu Rostock**  
Adresse



Sonntag, den 22.05.16 um 20:00 Uhr  
**Kulturhaus Brüssow | Filmklub Brüssow**  
Am Alten Sportplatz, 17326 Brüssow



Dienstag, den 24.05.16 um 20:15 Uhr  
**Kunsthau Güstrow | Filmklub Güstrow e.V.**  
Baustraße 3 - 5, 18273 Güstrow



Mittwoch, den 25.05.16 um 19:00 Uhr  
**Mittelhof Gessin**  
Adresse



Donnerstag, den 26.05.16 um 20:00 Uhr  
**Koeppenhaus Greifswald.**  
Adresse



## Niewidzialne - Unsichtbar

Polen 2014, 22 min, OmdtU

Regie: Zofia Pręgoska

Kamera und Schnitt: Tomasz Stankiewicz



zu Gast

Niewidzialne - Unsichtbar heißt der Dokumentarfilm von Zofia Pręgoska, ihr Debütfilm. Wir treffen die Hauptfigur des Films, Frau Krystyna, in ihrer kleinen Wohnung voller Bücher, Notizbücher und handgeschriebener Zettel. Sie wird häufig von ihrem Sekretär besucht, der ihr hilft, Gedichte niederzuschreiben, die ihr seit Jahren täglich einfallen. Doch nun ist Frau Krystyna im Zentrum eines Wirbels aus Vorbereitungen für eine weitere Vorstellung ihres Werkes. Jedes Detail dieser Organisation bekommt die gleiche Aufmerksamkeit wie ihre Dichtung. Sie muss genau planen, da sie blind ist. Zwar ist sie angewiesen auf Hilfe alsbald sie Kontakt mit der Aussenwelt aufnimmt, doch schmälert dies nicht ihre kraftstrotzende Leidenschaft.

Pręgoska schloß ihr Regiestudium in der Warschauer Filmschule ab. Niewidzialne feierte seine Premiere auf dem Internationalen Dokumentarfilmfestival Amsterdam, er gewann seitdem viele Preise, so auch in Szczecin neben dem Findling den Zuschauerpreis. Gerade beendete sie einen weiteren Dokumentarfilm Fajna Ferajna. Powstanie oczyma dzieci, hier jedoch als Produzentin ihrer eigenen Firma: Prego Media handgemachte Filme.



## **BALTYK 2015**

**PL 2015, 10´ OmdU**  
**REGIE: PIOTR GIERSZA**



Das 19. Jahrhundert: Ewa and Kazimierz verlieben sich. Er muss bald in den Krieg, verspricht dem Mädchen die Rückkehr. Doch leider fällt er im Kampf und wird im Baltikum begraben. Seine Liebste stirbt an gebrochenem Herzen und wird auf einem Kliff beigesetzt. Als Meer wiedergeboren, kehrt Kazmierz zu Ewa zurück, zerstört mit wilden Wellen das Kliff, um sie zu sich zu holen. Der Film wurde mit Mitteln der Westpommerschen Filmförderung „Film Pommern“ kofinanziert.

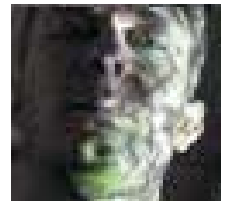
PIOTR GIERSZ, geboren 1956 in Bielsku – Biała, lebt in der Nähe von Warschau. Seit 1972 arbeitet er an Animationsfilmen in verschiedenen Zeichentrickstudios in Polen. Er hat weitreichende Erfahrungen in den Bereichen Regie, Layout und Animations-Design.

**FILMAUSWAHL**  
**SZALIK (1988)**  
**PIORUNOCHRON (1989)**



# BLACK FLAG

PL 2014, 10´ OmdU  
REGIE: ARTUR ROZEN

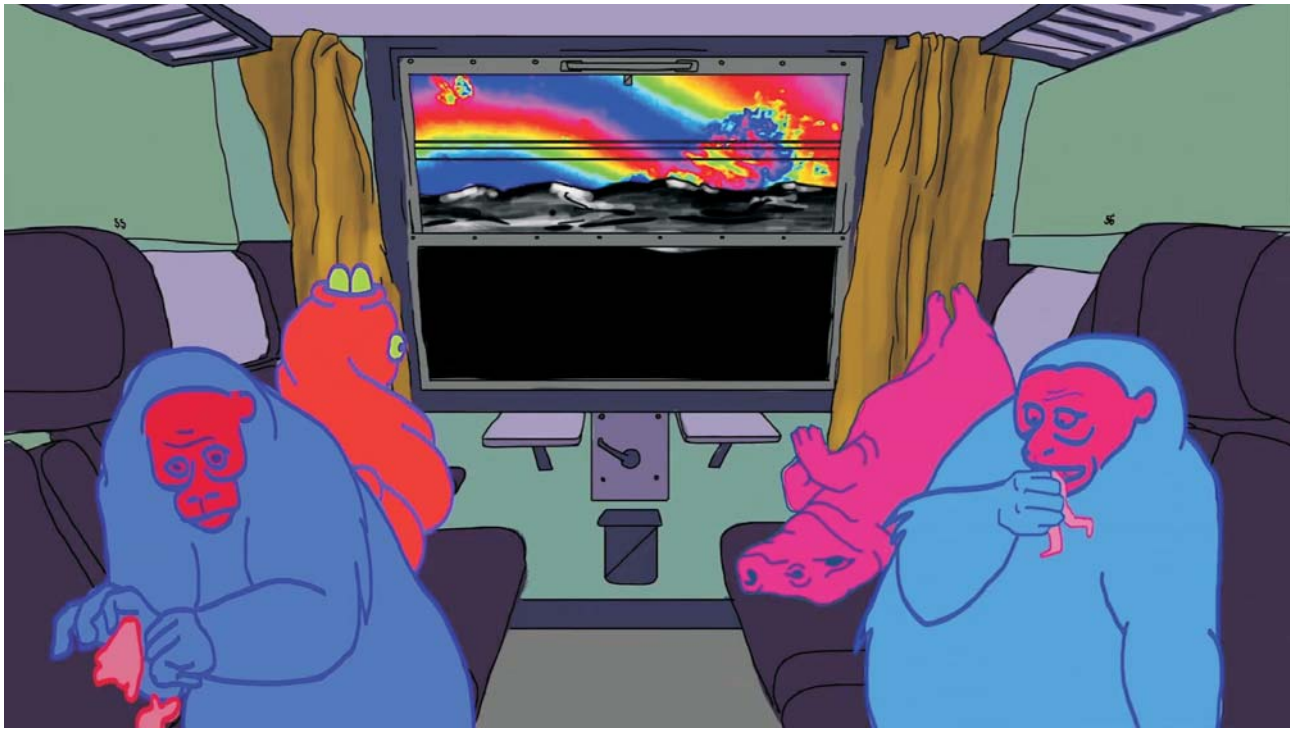


Stettin: Eine unfertige Arterie des Transports, eine unvollendete Rampe für Fußgänger. Das Baugeschehen ist mittendrin gestoppt worden und bremst damit auch die Menschen und die Energie. Da die Konstruktion vom Gesamtbau abgelöst ist, wird der abgetrennte Raum Zuflucht für Menschen, die ein von der restlichen Gesellschaft abgetrenntes Leben führen: die Obdachlosen. Der Überlebenskampf der Ausgestoßenen erinnert an das Leben der Piraten unter „Schwarzer Flagge“ im 18. Jahrhundert.

Finalist der „West-Pommern Shorts“, Szczecin European Film Festival (SEFF) 2014

ARTUR ROZEN studierte Malerei und Neue Medien an der Kunstakademie in Szczecin, und arbeitet als Künstler im visuellen Bereich, mit Film, aber auch Objekten. 2013 erhielt er ein Stipendium der Universitatea De Arta Si Design in Cluj-Napoca (Romania).

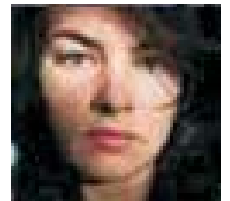
FILMAUSWAHL:  
HAPPINESS (2013)  
SHADES (2013)



# FURIOS

PL 2014, 5' OmdU

REGIE: DAGMARA POCHYŁA



Der Film ist inspiriert vom Text des Songs „Furious“ der Band Big Fat Mama aus Stettin und von der P-Funk Mythologie. Der Protagonisten des Films erfahren von dieser Musik und machen sich zusammen auf die große Reise. Rein musikalisch betrachtet kontrastieren die leicht düsteren Verse mit schwungvollen, geschmeidigen Soul-Chören. Nimmt man die Interpreten auch visuell wahr, wandelt sich dieser Eindruck. Die Dynamik der Verse ist dann längst nicht so düster.

Der Film wurde mit Mitteln der Westpommerschen Film Förderung „Pommern-Film“ kofinanziert.

DAGMARAPOCHYŁA, Bildende Künstlerin, absolvierte ihr Kunststudium an der Fakultät der Schönen Künste an der Universität in Toruń (2007). Ihre Werke werden in Polen und in der ganzen Welt ausgestellt. Sie arbeitet mit Video, Performance, Installationen und kreiert standortbezogene Projekte.

FILMAUSWAHL:

WIĘKSZY ZJADAMNIEJSZEGO (2014)

ANCESTORS (2016)

BIBLIOTEKAPROBLEMÓW (2016)



# SEXY LAUNDRY

**PL/D/CDN 2015, 12' dt. Sprachfassung**  
**REGIE: IZABELA PLUCIN' SKA**



Deutsch-polnisch-kanadische Koproduktion, in der die Stadt Stettin in einer wichtigen Rolle auftaucht. Die Hauptfiguren Alice und Henry sind in ihren Fünzigern, gefangen in der Routine ihrer seit 25 Jahren andauernden Ehe. Sie verbringen das Wochenende in einem Luxushotel, wo sie versuchen, die Flamme der Leidenschaft neu zu entfachen. Basierend auf einem Theaterstück des Kanadischen Autors Michele Riml. Der Film ist vom Westpommerschen Filmfonds „Filme aus Pommern“ kofinanziert worden und wurde auf dem SEFF 2015 präsentiert.

IZABELA PLUCIN' SKA, geboren 1974 in Koszalin, Polen. Sie studierte Animation an der Filmhochschule in Łódź, später an der HFF Babelsberg Konrad Wolf. Heute arbeitet sie in Berlin in ihrer eigenen Produktionsfirma CLAY TRACES. Auf der Berlinale 2006 erhielt sie den Silbernen Bären für ihren Kurzfilm JAM SESSION.

FILMAUSWAHL:  
AFTERNOON (2012)  
DARLING (2013)  
IM HIMMEL, UNTER DER ERDE (2011)